

Vollständige systematische Sammlung der königl. preuss. Medizinal-Gesetze und Verordnungen, herausgegeben von K. Med. Assessor Dr. E. F. Koch (Pr. 3 thl.)

verdient, wegen ihrer Vollständigkeit und sorgfältigen Anordnung, allen Aerzten und Beamten der Monarchie als ein höchst brauchbares Werk empfohlen zu werden.

Königl. Regierung zu Magdeburg.

[1971.] Rheinischer Sagen-Kreis.

Ein Cyclus von Romanzen, Balladen und Legenden des Rheins, nach historischen Quellen bearbeitet von Adelheid von Stolterfoth, Stifts-Dame. Mit 21 Zeichnungen von A. Rechel in Düsseldorf, lithographirt von Dielmann. Frankf., a. M. Verlegt bei Karl Jügel, Buch- und Kunsthand-ler, 1835. Preis 4 thl. oder 7 fl. 12 kr.

So oft und in so mannichfaltigen Formen man auch die malerischen Ufer des Rheinstromes abgebildet hat, so wenig hat man verhältnismäßig jeither für die Bearbeitung der interessanten alten Sagen gethan, die sich an jene romantischen Ueberreste der alten Schlösser und Burgen knüpfen, an denen der frühsich Rheinreisende bewundernd vorüberfährt. Wie Viele, die diese Gegenden besuchten, wünschten wohl nicht das lebhafteste Interesse an diesen alten Monumenten festzuhalten, und sich durch die Kunde irgend einer historischen Begebenheit, die sich in diesen Mauern zugetragen, in jene romantischen Zeiten zu versetzen, deren Sagen diesen Ruinen Leben und Bedeutung geben. Diesem Wunsche zu entsprechen, hat sich Fräulein Adelheid von Stolterfoth, bekannt als talentvolle Dichterin, zur Aufgabe gemacht, und indem sie in dem obigen Cyclus 20 der interessantesten Sagen auf das geistreichste bearbeitete, hat der sehr geniale Künstler, Herr A. Rechel in Düsseldorf, die malerischsten Momente dieser Romanzen und Sagen in 20 sehr gelungenen Umrisen wiedergegeben und so ein Werkchen auf das reichste ausgestattet, in welchem in der That Poesie und Kunst zu wetteifern scheinen, da auch der bekannte und talentvolle Maler, Herr Schröter, eine höchst gelungene allegorische Zeichnung dazu lieferte. Der Verleger hat sich bemüht, dabei nicht zurück zu bleiben, und übergiebt dem resp. Publicum in dieser Sammlung ein geschmackvoll ausgestattetes Werk, welches gerade in einem passenden Augenblicke erscheint, um als ein sehr elegantes und passendes Geschenk zu Weihnachten oder Neujahr benutzt werden zu können.

NB. Exemplare zum Ausliefern liegen bei Herrn J. Manuel Müller bereit, und bitte ich die verehrlichen Handlungen, welche das Werk gar nicht oder nicht in genügender Anzahl pro nov. empfangen, ihren Bedarf verlangen zu wollen. Verderbene Exemplare kann ich aber in keinem Falle zurücknehmen.

Frankfurt a. M., den 1. Nov. 1834.

Carl Jügel.

[1972.] In meinem Verlage ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Anleitung bei der Vorbereitung auf den höhern Staatsdienst, insbesondere den preussischen, sowohl in Hinsicht auf das Universitäts-Studium, als auf die Staatsprüfungen und auf das Verhalten in der Auskultatur, dem Referendariate und dem Assessorate. Von Dr. J. C.

Rinne, königl. preuss. Regierungsassessor in Berlin. Preis 21 ggr.

ein Werk, welches sich Allen, die sich der Jurisprudenz, der Staatsverwaltung des Innern, insbesondere der sogenannten Kameralistik und der Diplomatie widmen, oder bereits gewidmet haben, empfiehlt. In gedrängter Darstellung giebt es eine vollständige Erörterung über die dem Juristen nöthigen Kenntnisse, über die zweckmässigste Weise, sich dieselben zu erwerben, und eine genaue Auskunft über das bei den Prüfungen für den höhern Staatsdienst in Preussen zu Leistende; endlich eine Anweisung für die Auskultatur, das Referendariat und Assessorat, so dass es mit Recht ein vollständig belehrender Rathgeber für jeden Juristen genannt werden kann.

Leipzig, im Nov. 1834.

B. G. Teubner.

[1973.] Bei mir ist erschienen:

Bach, Fr., Predigt über 15. 14 des 1. Briefs an die Corinthier, gehalten am Ostersonntag 1834. gr. 8. geh. 4 ggr. od. 18 fr.

Breda, Inspector, tabellarische Berechnung der Amsterdamer, Bremer, Frankfurter, Augsburger, Wiener, Hamburger, Londoner und Pariser Course. In Vergleich mit dem preussischen Courant. 8. Subscriptionspreis 2 thl. od. 3 fl. 36 fr.

— tabellarische Berechnung der Leipziger und Petersburger Course. In Vergleich mit dem preussischen Courant. 8. Subscriptionspreis 16 gr. od. 1 fl. 12 fr.

Messbüchlein, katholisches, oder geistreiche Erklärung und Auslegung der heiligen Messe, nach allen Auslegungen der heiligen Messe nach allen ihren Theilen, so wie auch Verdeutschung des latein. Textes. 16. geh. 10 ggr. od. 42 fr.

J. Siegel, Herr führe uns nicht in Versuchung. Ein Gebet- und Andachtsbuch für die gebildete katholische Jugend. gr. 12. geh. 1 thl. od. 1 fl. 48 fr.

Gymnastische Uebungen und Spiele, geordnet für höhere Schulen. 4 ggr. od. 18 fr.

Müller, Dr. J., Handbuch der Physiologie des Menschen, für Vorlesungen. Ersten Bandes 2. Abth.

Letzteres ist allen Handlungen, welche die 1. Abtheilung fest behalten und bezahlt haben, bereits unverlangt als Rest zugesandt. Ich bitte wiederholt um Rücksendung der disponirten Exemplare (wozu ich auch die 2. Abtheilung nicht sende), da mein Vorrath nur noch sehr klein ist.

Coblenz. Mich.-Messe 1834.

J. Hölscher.

[1974.] Wir haben versandt:

Marianne Strüf. Ein wirthschaftliches Haus- und Lesebuch für Frauen und Töchter jeden Standes. Als Seitenstück zu Simon Strüf, in einem Familiengemälde dargestellt von Anna Fürst, Tochter des Verfassers von Simon Strüf, 2 Theile, mit Titelkupfern und Zeichnungen. Mit k. k. östr. Censur und k. würtemb. Privilegium. In 9 Lieferungen, gr. 8. geh. à 6 gr. oder 24 kr. 1. Liefg. Bei 10 Exemplaren fest, 1 frei.

Dieses Werk giebt Frauen und Töchtern Anleitung zu einer geregelten Leitung und Beaufsichtigung einer städtischen, wie ländlichen Hauswirthschaft. — Gross ist zwar die Zahl der für Frauenzimmer erschienenen Belehrungsbücher, jedoch ihre Trockenheit widersteht den meisten. Die Verfasserin unserer Marianne Strüf, reich an Kenntnissen und Erfahrungen, verband diese mit denen der verständigsten Männer und Frauen und verwob Beides mit einer Familiengeschichte, die ihr zur Leiter diente, von den gewöhnlichen Geschäften einer Hausfrau, und